

LESEPROBE

DER LEBENSWEG

AUS SICHT DER HOMÖOPATHIE



Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß §44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.

© 2024 Dr. Didier Grandgeorge

Titel der Originalausgabe:
„Homéopathie chemin de vie - Grandir sous le regard d'un pédiatre homéopathe“

Übersetzung ins Deutsche: Viola Froidevaux, info@violafroidevaux.de
Layout und Cover-Gestaltung: Viola Froidevaux, info@violafroidevaux.de
Lektorat: Thomas Lassonczyk, lasso_kirchdorf@yahoo.de

Wichtige Hinweise:

Autor und Übersetzer übernehmen keine Garantie irgendwelcher Art, dass die Informationen in diesem Buch (oder anderen hier erwähnten Büchern) medizinische, körperliche, emotionale oder sonstige Ergebnisse hervorbringen werden.

Wenn Sie sich für eine homöopathische Behandlung entscheiden, sollten Sie einen erfahrenen homöopathischen Arzt konsultieren. Dieses Buch ersetzt keine medizinische Diagnose und Behandlung. Für Angaben über die Anwendung von Arzneimitteln können vom Autor oder Übersetzer keine Haftung oder Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben sind vom Anwender eigenverantwortlich zu überprüfen.

Namen und Orte in diesem Buch sind gemäß der ärztlichen Schweigepflicht verändert. Etwaige Ähnlichkeiten mit gleichnamigen Personen sind unbeabsichtigt und rein zufällig.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung des Autors darf kein Teil dieses Buches in irgendeiner Form - mechanisch, elektronisch, fotografisch - reproduziert, vervielfältigt, übersetzt oder gespeichert werden.

BUCHBESTELLUNG

ISBN: 978-3-7583-6457-0

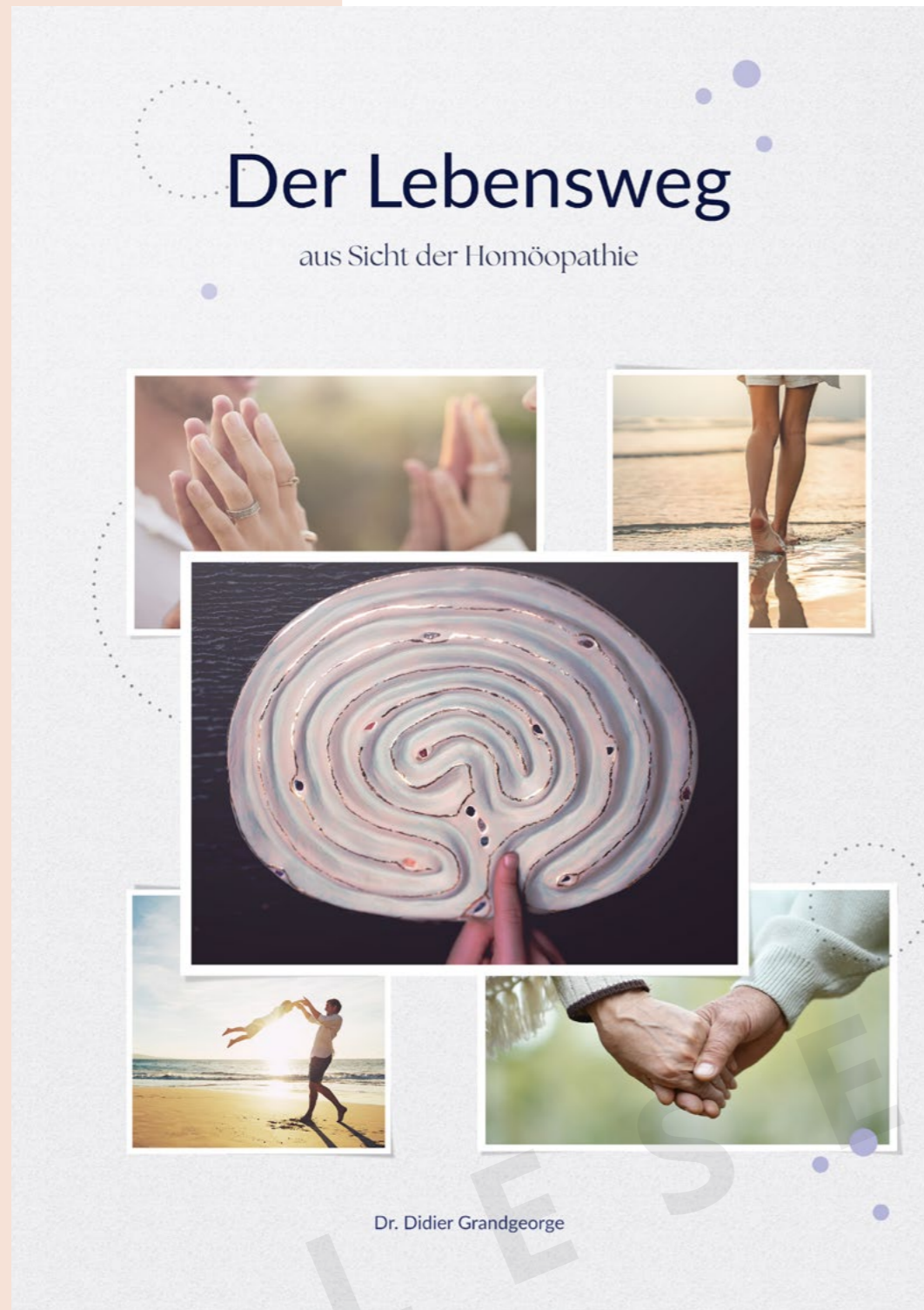
BESTELLINK: [zum Shop, bitte hier klicken](#)

PREIS: 20,00€

Sie können das Buch auch mittels der ISBN in allen anderen Buchhandlungen oder Onlineshops bestellen.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	8	6. Die Homöopathie, ein Schlüssel zum Unbewussten	41
2. Auf dem Weg zu vollkommener Gesundheit	11	7. Die drei Miasmen nach Hahnemann	43
3. Der Boden, auf dem sich Krankheiten entwickeln	12	8. Die Empfängnis eines Kindes	44
Wir brauchen Liebe	14	Die Vereinigung der Gameten (Moment der Konzeption)	45
Die drei Dimensionen der Liebe	14	9. Unsere Erbanlagen (unser Vermächtnis)	46
Eros	14	Zurück zu Hahnemanns Miasmen	50
Philos	15	10. Das intrauterine Leben	52
Agape	15	Zeit und Raum	52
Die großen Eingeweiheten	15	positive Übertragungen (Transfusion)	52
Ein Heilmittel der Liebe	16	negative Übertragungen (Transfusion)	52
Die phonetische Kabbala	16	Primum non nocere	57
4. Die Symbolik des menschlichen Körpers	17	11. Die Geburt, das orale Stadium	58
Dualität	19	Atmen oder Sterben	60
5. Der Körper und seine Symbole	20	Essen oder Sterben	60
Die Haut	20	Körperwärme oder Tod	61
Die Füße	22	12. Die ersten drei Lebensmonate	65
Die Knöchel	22	Die Impfungen	67
Die Achillessehne	23	Kinderbetreuung	69
Das Knie	23	13. Der sechste Monat - Zahnung	71
Die Hüfte	24	14. Die Angst des neunten Monats, Ende des oralen Stadiums	76
Auf der Ebene des Abdomen	25	Das Kind, das nicht läuft	77
Der Bauchnabel	25	15. Der 18. Monate - das anale Stadium, Sykose	78
Der Magen	26	Das Kind, das nicht spricht	79
Der Darm	26	Der Name („nom“) des Vaters ... das Nein („non“) des Vaters	81
Die Nieren	27	Wer die Wahrheit kennt, kann nicht mehr betrügen und lügen.	83
Der Pankreas	27	16. Das Kind zwischen drei und sieben Jahren - Lyse	85
Die Milz	28	17. Das Kind von sieben Jahren bis zur Pubertät - Latenz	90
Die Leber	28	Bettnässen	91
Auf der Ebene des Thorax	29	18. Die Pubertät von elf bis 18 Jahren	92
Der Thymus	29	Die eigene Identität realisieren	92
Die Lunge	29	Die Paarbildung	95
Die Pleura	30	Der Geschlechtsverkehr	96
Die Rippen	30	Das Arbeitsleben	97
Das Blut	31	Die Familie verlassen	99
Das Herz	31	„ausbrechen“	99
Auf der Ebene der oberen Gliedmaßen	32	Die Gefahr von Sekten	100
Die Finger	32	19. Das Erwachsenenalter	101
Die Hände	32	Die Scheidung	103
Das Handgelenk	32	Alkoholismus	104
Der Ellenbogen	33	Tabakkonsum	104
Die Schulter	33	Tranquillizer und Schlaftabletten	105
Auf der Ebene des Halses	34	20. Die Krise des 33. Lebensjahrs	105
Die Schilddrüse	34	21. Das dritte Lebensalter: Auf dem Weg zur Gelassenheit	110
Der Kehlkopf	34	Fibrome	111
Auf der Ebene des Kopfes	36	Der Oberschenkelhalsbruch	112
Der Mund	36	Sklerose	113
Die Nase	36	Die Musik	114
Die Nebenhöhlen	37	22. Die menschliche Gesellschaft	115
Die Ohren	37	Der moderne Mensch	117
Die Augen	38	23. Der Tod - Der Weg ins Unendliche	118
Die Haare	38	24. Schlusswort	
Das Gehirn	39		
Die Gehirnhäute	39		



Dr. Didier Grandgeorge

Dr. med. Didier Grandgeorge ist homöopathischer Kinderarzt und Lehrbeauftragter an der medizinischen Fakultät in Marseille. Mit diesem Buch nimmt uns der erfahrene Homöopath an der Hand, um unseren Lebensweg zu durchschreiten: Vom einzelligen Stadium bei der Vereinigung der Gameten, bis hin zum Greis und der Vorbereitung auf die letzte große Reise.

Für alle bedeutenden Lebensabschnitte beschreibt Dr. Grandgeorge die wichtigsten homöopathischen Heilmittel und ihre signifikanten Symptome. Dieses Werk ergänzt sein vorheriges Buch, „Homöopathische Essenzen in der Kinderheilkunde“, auf wunderbare Weise.

Mit diesem Buch lässt uns der Autor an der philosophischen Dimension teilhaben, die das Ergebnis von mehr als dreißig Jahren Beobachtung und Behandlung von Kindern und deren Eltern ist. Er schöpft aus seiner Praxis zahlreiche klinische Beispiele, die den einzigartigen Prozess der homöopathischen Behandlung veranschaulichen und unseren wunderbaren menschlichen Weg beleuchten.

Dieses Werk wird all jene begeistern, die sich für die Welt der Kindheit und die Tiefen unserer Psyche interessieren. Sie werden wichtige Schlüssel entdecken, um zu verstehen warum wir leiden und wie wir dies dank der Homöopathie lösen können.



DER KÖRPER & SEINE SYMBOLE

Die Haut

Die Haut, symbolisiert durch die Mutter, stellt für den Körper eine schützende Barriere dar. Mit ihrem Uterus bildet die Mutter unsere erste bergende Hülle, die uns vor der Außenwelt schützt. Außerhalb der Gebärmutter sind wir den Schwierigkeiten der Umwelt, wie der Kälte, den Bakterien und Allergenen ausgesetzt, sodass wir uns selbst schützen müssen. Menschen, die unter Ekzemen leiden, bedauern den Verlust der fusionellen Verschmelzung mit der Mutter. Sie möchten gesalbt und gestreichelt werden. Mit einem Blick auf die phonetische Kabbala ist es bemerkenswert, dass Patienten, die an Schuppenflechte, Psoriasis, leiden, ein Aufenthalt am Toten Meer zur Linderung empfohlen wird: im Französischen ist das Tote Meer „la mer mort“ und wird genauso ausgesprochen wie die „tote Mutter“, „la mère mort“. Es ist die „tote Mutter“, die uns endlich Autonomie erlaubt.

In früheren Zeiten galt es als Glücksfall, wenn sich die Krankheit über die Haut äußerte. Es kam vor, dass Ärzte ihren Patienten rieten, sich hinzuknien und dem Herrgott dafür zu danken. Denn in der Tat kann man bei vielen Krankheiten beobachten, dass die Beschwerden ohne Folgeerscheinungen abklingen, sobald ein Hautausschlag ausbricht. Und nicht selten endet eine homöopathische Behandlung mit einem Hautausschlag. Dieser sollte tunlichst respektiert und nicht mit Kortisoncremes unterdrückt werden.

Wir bedecken unsere Haut mit Kleidung, die wie eine „äußere Lackierung“ getragen wird. Bei der Untersuchung entkleidet der Arzt seine Patienten. Symbolisch betrachtet bedeutet dieser Vorgang, die äußeren Hüllen fallen zu lassen, um in die Tiefe zu gelangen: die Seele wird entkleidet.

Platinum ist die Arznei der Menschen, die übermäßig viel Wert auf ihr äußeres Erscheinungsbild legen und viel Geld für teure Kleidung ausgeben.

Bei manchen Menschen finden sich weiße Flecken auf der Haut. Sie verweisen oft auf ungelöste Trauer (**Arsenicum album**, **Calcium silicatum**, **Hura brasiliensis**), während „café au lait“-Flecken typisch für **Carcinosinum** sind.

Arsenicum album hat Angst vor dem Tod. Ganz nach dem Motto „*Ihr seid Staub und werdet zu Staub zurückkehren*“, ist Arsenicum davon überzeugt, dass nach dem Tod nichts mehr kommen wird. Dem Arsenicum-Patienten muss bewusst gemacht werden, dass der Tod des Körpers keinen Endpunkt markiert, sondern dass seine Seele lediglich den Körper verlässt.

Calcium silicatum hält den Kontakt mit den Toten aufrecht. Dieser Patient sieht die Verstorbenen und spricht sogar mit ihnen.

Hura brasiliensis ist nie über den Tod eines Kindes hinweggekommen. Der Patient entwickelt eine Latex-Allergie.

Carcinosinum wagt es niemals, „Nein“ zu sagen. Der Patient möchte in der fusionellen Liebe verweilen. Dies aber bedeutet, den Boden für eine Krebserkrankung zu bereiten.

Im Französischen ist „la tache“ der „Fleck“. In der phonetischen Kabbala beziehen sich dies drei Laute: *la - ta - che* auf folgende drei Signifikanzen:

La tache, der Fleck: Der Fleck, der das Gefühl von Schuld ausdrückt. Nur durch die unbefleckte Empfängnis wurde ein Kind ohne Makel, das heißt, ohne Erbsünde, in der Tradition der Katholiken, geboren. Wir müssen unsere Schuldgefühle los werden, denn Fehler sind menschlich. Lediglich das Verharren im Irrtum ist teuflisch.

L'attache, die Befestigung, Kette: Die Kette, die gebrochen werden muss: es ist unerlässlich, sich aus den fusionellen Bindungen zu lösen, was **Carcinosinum** schwer fällt.

la tâche, die Aufgabe, Arbeit: Jeder Mensch muss herausfinden, wozu er bestimmt ist und diesem Weg folgen. Leider ist genau das in der heutigen Gesellschaft nicht immer offensichtlich.

...



DAS INTRAUTERINE LEBEN

Negative Übertragungen (Transfusion)

In unserer heutigen, modernen Welt sind Schwangere täglich von vielen negativen Einflüssen betroffen.

So brachte man ein sechsjähriges Kind zu mir, welches häufig nachts gegen drei Uhr aufwachte und oft an starkem Durchfall litt. Als das Kind in meiner Praxis war, fiel mir seine Unruhe auf: „Wie lebhaft der Kleine ist!“ Das Kind drückte damit seine Angst vor dem Tod aus, wofür das Heilmittel Arsenicum album bekannt ist. Ich verordnete diese Arznei ebenso der Mutter, die sich schwarz kleidete, einen unruhigen, sorgfältigen Charakter aufwies und oft an Stirnhöhlenentzündungen litt.

Die Stirnhöhlen, welche an dem Ort lokalisiert sind, an dem die Hindus das „dritte Auge“ situieren, entsprechen dem Zugang zur dritten Dimension, der Spiritualität. Wie wir später noch sehen werden, ist die Sinusitis Ausdruck des Konflikts, der auf dieser Ebene der Evolution des Seins entsteht, wo die materielle Welt der Spiritualität gegenübersteht.

Während dieser ersten Konsultation berichtete mir die Mutter, dass die Schwangerschaft ohne Probleme verlaufen war. Einige Monate später sah ich die junge Frau und ihren Sohn, der nun ruhig war, wieder. „Nach unserem ersten Gespräch, Herr Doktor, habe ich mich wieder daran erinnert, dass ich eines Abends, als ich im sechsten Monat schwanger war, im Fernsehen live mit dabei war, als Präsident Sadat ermordet wurde. Das war ein riesiger Schock für mich und von diesem Tag an spürte ich, wie sich mein Baby in meinem Bauch bewegte. Es bewegte sich so stark, dass bei der Geburt die Nabelschnur mehrfach um den Hals gewickelt war.“

Unterliegt die schwangere Frau einer sehr großen Angst, kann dies in schweren Fällen zu einer drohenden Frühgeburt führen. Dieses Szenario ist nicht ungewöhnlich: Eine Schwangere wird im sechsten Monat im Krankenhaus vorstellig. Der Muttermund ist geöffnet und man steht kurz vor einer Katastrophe, weil das Kind zu diesem Zeitpunkt der

Schwangerschaft am Rande der Überlebensfähigkeit steht. Jetzt stellt sich Shakespeares Frage: „*Sein oder nicht sein?*“ Das homöopathische Heilmittel der Wahl ist jetzt **Opium**, denn die Endorphine - körpereigene Opiate - kontrollieren Angst, Schmerz, Atmung und weitere Vitalfunktionen wie die Verdauung.

In anderen Fällen mag ein hypersomnisches, zu kleines Kind geboren werden, das an Obstipation leidet und schlecht zu stillen ist. Im schlimmsten Fall kann das Kind im Schlaf aufhören zu atmen, was den plötzlichen Kindestod bedeutet. Mit Opium CH15 kann der Prozess reguliert und das Schlimmste verhindert werden.

*So sah ich im Krankenhaus eine junge Frau, im sechsten Monat schwanger, bei der eine Frühgeburt drohte, nachdem diese in den Bergen einen Lawinenabgang beobachtete, der eine Gruppe von Skifahrern bedrohte. Später zeigte ihr Sohn einen tiefen Angsthintergrund, welcher sich mit einer Gabe **Opium** in homöopathischer Verdünnung auflöste.*

Staphysagria ist das Heilmittel der Frustration, ebenso wie sadomasochistischer Stimmungen / Situationen. Genauso empfinden manche Frauen, deren Chef nicht akzeptiert, dass sie schwanger geworden sind und sie zur Strafe nur mit den schwersten Aufgaben betraut. Überempfindliche Frauen, die Staphysagria benötigen, haben mit ihrer Schwangerschaft zu kämpfen, insbesondere mit den damit verbundenen Arztbesuchen, bei denen sie sich entkleiden müssen und ihre intimen Stellen Personen zeigen müssen, die nicht immer das nötige Taktgefühl haben. Vaginale Berührungen werden von Staphysagria als Vergewaltigung erlebt und erinnern an die erste, sehr schmerzhafteste Penetration, worauf die klassische „Blasenentzündung der jungen Verheirateten“ folgt. All diese Wut und Empörung der Patientin wird sich auf das Baby niederschlagen, das mit Koliken in den ersten drei Lebensmonaten reagiert. Das Kind schläft am Tag, aber nachts tut es kein Auge zu und schreit ununterbrochen. Es macht den Tag sozusagen zur Nacht! Später wird das Kind förmlich „nach Schlägen suchen“, indem es sich in sadomasochistische Situationen begibt - solange, bis es Staphysagria als Heilmittel bekommt.

Eine Mutter sagte zu mir: „Geben sie mir etwas, Herr Doktor, denn dieses Kind treibt mich an meine Grenzen und ich habe Angst, dass ich ihm eines Tages weh tun werde.“

Ein weiterer Grund, aus dem Gleichgewicht zu geraten, ist die Angst vor der Geburt. „Werde ich bei der Geburt sterben? Wird das Baby normal sein?“ All diese Fragen machen manche Mütter schlaflos und das Baby in der Gebärmutter wird nervös, bis die Schwangere **Actaea racemosa** CH15 erhält, was das Gleichgewicht wieder herstellt. Dieses Heilmittel gibt der Frau ihr Vertrauen zurück und erlaubt ihr, dem biblischen Fluch „*Du wirst unter Schmerzen gebären*“ zu entkommen.

Pulsatilla ist das Heilmittel der Angst, Verlassen zu werden. Mutter und Kind sind so glücklich in dieser fusionellen Liebe miteinander verbunden, dass sie alles dafür tun werden, um diesen unvermeidlichen Moment (der Geburt) hinauszuzögern. Das Baby befindet sich in Querlage und bei der Mutter beginnt die Geburt nicht termingerecht. In Indien verordnen homöopathische Ärzte am Ende der Schwangerschaft standardmäßig eine Gabe Pulsatilla CH15, um eine gute Lage des Babys und eine problemlose Geburt zu begünstigen.

Sepia ist das Heilmittel der Frauen, die einen Konflikt der Dualität erleben: Frau sein oder Mutter sein? Die Schwangerschaft wird bei diesen Patientinnen als Verlust der Weiblichkeit erlebt und das Kind wird unbewusst abgelehnt. Übelkeit und starkes Erbrechen prägen die ersten drei Schwangerschaftsmonate. Danach hat die Mutter eine ausgeprägte „Schwangerschaftsmaske“ (Hyperpigmentierung der Haut, welche sich an Stellen entwickelt, die der Sonne ausgesetzt sind; vor allem an der Stirn, wobei der Haarsatz verschont bleibt). Die letzten Monate der Schwangerschaft werden von starken

Rückenschmerzen und Verstopfungen überschattet.

Symphoricarpus racemosa ist das Heilmittel der Wahl, wenn es zu starkem Schwangerschaftserbrechen kommt und dadurch das Leben von Mutter und Kind gefährdet ist. Dabei handelt es sich um einen unbewussten Versuch, das Kind auf oralem Wege abzutreiben.

Apis ist ein weiteres Heilmittel, bei dem ein Abgang im dritten Monat droht, das Stadium, in dem der Embryo zum Fötus wird und alle essentiellen Organe an ihrem Platz sind. Apis, das Gift der Honigbiene, ist andererseits ein großes Heilmittel bei Allergien. In diesem Fall wird das ungeborene Kind im Uterus vom Körper der Mutter als Allergen, das eliminiert werden soll, wahrgenommen. Apis lehnt andere, das Leben in einer Gemeinschaft, wie bei Bienen im Bienenstock, ab.

Schließlich sind die Belastungen, die mit modernen Techniken wie dem Ultraschall einhergehen, nicht zu vernachlässigen (Im Übrigen eine unersetzliche Möglichkeit Risikogeburten und schwere fetale Anomalien zu erkennen). Verkündet der Gynäkologe der werdenden Mutter beispielsweise, dass sie Zwillinge erwartet, findet sie sich in einem Zwiespalt der Dualität wieder: Zwei Babys?! Welches der beiden werde ich lieben? Das Band der verschmelzenden Liebe wird sofort beschädigt. Und selbst wenn der Arzt bei der nächsten Untersuchung nur ein Baby findet, bleibt das Trauma bestehen und verlangt nach dem homöopathischen Heilmittel *Anacardium orientale*.

Ohne die Gabe von **Anacardium** werden diese Kinder später große Probleme haben, Entscheidungen zu treffen: Soll ich groß werden oder mich wie ein Baby verhalten? Soll ich brav sein oder böse? In einem Moment sind diese Kinder sanft und kuschelig, im nächsten erschreckend grob. Wie Milou, ein Kind, dem ständig ein Engelchen auf der einen und ein Teufelchen auf der anderen Schulter saß. Jugendliche haben es in der Schule sehr schwer, wenn sie wählen müssen, welchen Weg sie einschlagen und welchen Beruf sie wählen sollen.

Einer der größten Stressfaktoren der Medizintechnik stellt sicherlich die Amniozentese dar. Wenn der Arzt mit einer großen Nadel erscheint, um „das Ei zu perforieren“ und ein wenig Fruchtwasser zu entnehmen, versteckt sich das Baby in einem Winkel des Uterus und die Mutter erstarrt. Alte Ängste, die mit den Spritzen bei Abtreibungen von früher verbunden sind, kommen wieder hoch.

Eines Tags rief mich eine panische Mutter aus dem Krankenhaus an. Die Amniozentese war schlecht verlaufen. In der Fruchtblase war ein großes Loch und man sagte der Mutter, dass sie ihr Kinder verlieren werde. Das erste Heilmittel, das ich der Frau verschrieb, war Opium CH15 wegen der großen Angst, die ihren Energiezustand störte, gefolgt von Silicea CH15, einige Stunden später, was es ihr erlaubte, die Schwangerschaft zu Ende zu bringen.

Silicea ist das Heilmittel der Personen, die ihre Eischale weder verlassen wollen noch können. Es sind Personen, die in Panik geraten, wenn sie in der Öffentlichkeit sprechen sollen. Hochsensibel und brillant hält sich Silicea immer im Hintergrund - und doch, wenn der Silicea-Patient sich von seiner Angst befreit, kann er förmlich Funken sprühen und alle mit seinem Genius überraschen. Silicea-Patienten haben eine panische Angst vor spitzen Gegenständen und fürchten Stiche über alles. Man erkennt sie leicht am Tag der Impfung! Ausgelöst durch Stress schwitzen sie übermäßig an Händen und Füßen (übel riechender Schweiß).

Ignatia ist das Heilmittel der Kinder, die für mehrere Tage - die dem Fötus wie ein Jahrhundert erscheint - der Liebe der Mutter beraubt wurden, da diese auf das Ergebnis der

Amniozentese wartete. Währenddessen koppelte sie sich emotional von ihrem Baby ab, da eine Abtreibung möglich wäre, falls das Ergebnis schlecht ausfiele. Als Folge davon werden diese Kinder sehr sensibel auf jegliche Art von emotionalen Trennungen reagieren. Sie ziehen sich mit ihren Ängsten in sich selbst zurück, seufzen und somatisieren beispielsweise mit „einem Kloß im Hals“, einer Angina, einem Husten usw.

Aurum metallicum ist, wie uns Kent in seiner *Materia Medica* berichtet, das Heilmittel für Frauen, die zahlreiche (freiwillige) Schwangerschaftsabbrüche hinter sich haben. Aurum hält sich selbst für die Sonne, für Gott, für den Vater und will deshalb auch der Herrscher über Leben und Tod sein, worüber er selbst nach eigenem Ermessen entscheidet. Diese Patienten widersetzen sich waghalsig den Naturgesetzen (den Gesetzen des Lebens), bis zum dem Tag, an dem Schuldgefühle sie in eine suizidale Depression treiben.

...



DER SECHSTE MONAT

Zahnung

Der sechste Lebensmonat ist im Allgemeinen vom Durchbrechen der ersten Zähne geprägt. Wird ein Kind beim Zahnen krank? Mit dem Durchbrechen des Zahnfleisches kommt es natürlich zu Schmerzen und Entzündungen, die sich auf den Pharynx, die Ohren (Otitis) oder Bronchien (Bronchitis beim Zahnen) erstrecken können. Akademiker sagen, dass Krankheiten durch Viren und Bakterien hervorgerufen werden. Bis zu einem gewissen Punkt haben sie Recht, doch die Erkrankungen beim Zahnen treten nur dann auf, wenn es in besagten Bereichen zu einer Schwäche kommt, die das bakterielle und virale Gleichgewicht verschiebt.

Das Austreten der ersten Milchzähne symbolisiert den ersten Schritt in Richtung Erwachsensein. Wir verdanken es den Zähnen, dass wir essen und entwöhnt werden können, wodurch wir ein von der Mutter unabhängiges Wesen werden können. Alle Probleme, die bei diesem ersten Austreten der Zähne entstehen, reflektieren die Probleme beim Verlassen der Gebärmutter, der ersten Entfernung von der Mutter - daher helfen oft die gleichen homöopathischen Heilmittel, beispielsweise:

Chamomilla ist das Heilmittel bei unerträglichen Schmerzen, die als „nicht verdient“ empfunden werden und das Chamomilla-Kind unruhig und zornig werden lassen. Charakteristisch für Chamomilla ist zum einen eine sehr rote Wange, während die zweite blaß ist und zum anderen die Tatsache, dass sich das Kind beruhigt, wenn man es schaukelt oder im Auto umherfährt.

Rhus toxicodendron ist ein Heilmittel bei Angina oder Bronchitis während des Zahnens. Das Fieber beginnt im Allgemeinen mitten in der Nacht, zwischen ein und drei Uhr morgens. Das Kind ist frostig und unruhig. Rhus tox. hat überall Schmerzen und seine Zunge ist charakteristisch weiß mit einer roten Spitze.

Phytolacca hat Schmerzen, die bis zum Ohr hin ausstrahlen. Auffallend ist sein Verlangen, ständig auf etwas hartes zu beißen.

Podophyllum hat starken Durchfall, gelblich, sprudelnd, manchmal mit einem Rektumprolaps

Rheum hat so sauren Stuhlgang, dass man den sauren Geruch noch aus einigen Metern Entfernung wahrnimmt.

Calcium bromatum ist während des Zahnens immer schlaflos. Der Patient fühlt sich nie sicher zu Hause, obwohl seine Familie anwesend ist.

Magnesium muriaticum leidet während des Zahnens an Verstopfung. Sein Stuhlgang ist klein und hart, wie Schafsdung. Es sind die Babys der „68er“, die eine Rückkehr zur Natur leben, weit abseits von Städten und der dort herrschenden Gewalt.

Sobald das Baby die erste Zähne hat, kann es beißen. Dabei wird es seine Persönlichkeit zum Ausdruck bringen, sich im Bezug auf die Mutterbrust unabhängig machen und seine Identität zum ersten Mal behaupten. Im Kind beginnt sich der Erwachsene zu formen, der sich darauf vorbereitet, sich ins Leben zu stürzen. Aber es stellt sich auch das Bewusstsein, gemäß dem Sprichwort „fressen oder gefressen werden“, ein. Die Angst vor dem Tod wird wachgerufen. Träume werden von verschlingenden Bestien, dem Wald, dem Hai oder Dinosauriern bevölkert. Diese nächtlichen Schrecken stören den Schlaf von Stramonium, das schreiend erwacht, niemanden erkennt und nur schwer von den Eltern beruhigt werden kann. Belladonna schreit, wenn ein bekanntes Gesicht vor ihm erscheint. Während seines Fieberdeliriums, das gegen 20 Uhr beginnt, sieht das Kind hässliche Grimassen. Belladonna hat ein rotes Gesicht, die Pupillen sind erweitert.

*Cédric schläft nicht mehr, seit sich seine Mutter bei einem Autounfall die Nase gebrochen hat und durch einen großen Wundverband über das ganze Gesicht entstellt ist. Das Baby schreit, sobald sich ihm jemand nähert und es anlächelt. Nachts wird Cédric von heftigen Albträumen geplagt, die vor Mitternacht auftreten. **Belladonna** CH30 brachte alles schnell wieder in Ordnung.*

Manches Mal entläßt sich das orale Stadium durch Kinderkrankheiten. Dabei handelt es sich um Initiationskrankheiten, die es ermöglichen, die mit diesem Stadium verbundenen Ängste zu lösen. Meine eigene Tochter durchlebte eine schlimme Masernerkrankung im Alter von etwa 18 Monaten. Das Fieber überstieg die 40-Grad Marke, die Augen eiterten und die Kleine nannte im Delirium den „Wauwau“ (Hund). Da die unteren Gliedmaßen kalt waren, gab ich ihr **Stramonium**, was zur schnellen Heilung führte. All das geschah kurz nachdem ihre Mutter, schwanger im sechsten Monate, hilflos mit ansehen musste, wie der Postbote von unserem Hund überfallen wurde.

Interessanterweise bereitet gerade das Durchbrechen der Eckzähne (lat. „canines“) viele Probleme. „Caninus“ kommt vom Lateinischen „canis“, der Hund und „canis lupus“, der Wolf. Der eigentliche Zweck der Kinderkrankheit liegt in der Stärkung des Immunsystems. Die Masern töteten viele Kinder bei Urvölkern, bei denen es üblich war, dass Frauen, während ihrer fruchtbaren Zeit, alle 18 Monate ein Kind bekamen. Starb ein Kind an Masern, war das darauf zurückzuführen, dass es nicht genügend Zeit in der fusionellen Bindung mit der Mutter während der oralen Phase verbringen konnte, bevor es Platz für sein Geschwisterchen machen musste. Dadurch überlebten nur die stärksten Kinder - im Schnitt drei pro Elternpaar. Mittlerweile haben wir, Gott sei dank, Verhütungsmethoden, und Masern sind keine Krankheit mehr, die so oft tödlich verläuft.

Muss man sein Kind gegen Mumps, Masern und Röteln impfen lassen? Zuallererst erscheint es völlig unnatürlich, diese drei Krankheiten in einem Impfstoff zu kombinieren, da sie in der Praxis niemals zusammen auftreten (coexistieren). Die Dauer der Immunität durch die Impfung ist kürzer als die durch eine Krankheit verliehene Immunität. Des Weiteren sind diese Impfstoffe sehr empfindlich. Es hat negative Auswirkungen auf das Präparat, wird es beispielsweise Wärme ausgesetzt. In anderen Worten riskieren wir Mumps, Röteln und Masern-Epidemien unter den Erwachsenen, was große Probleme verursachen würde, da Kinderkrankheiten von Erwachsenen schlecht verkraftet werden. Darüber hinaus greift das Ausbleiben von Kinderkrankheiten aufgrund von Impfungen in das Immunsystem ein und verändert selbiges. Wir haben es mit einem wahren gesellschaftlichen Problem zu tun, das mehr diskutiert werden sollte.

Die Homöopathie ist eine wirksame Medizin, um Kinderkrankheiten zu lindern und zu heilen. Zum anderen haben homöopathische Ärzte festgestellt, dass Patienten, die keine Kinderkrankheiten durchlebten, ein höheres Krebsrisiko haben.

...



DAS DRITTE LEBENSALTER

Um das fünfzigste Lebensjahr, wenn die eigenen Kinder beginnen, das Zuhause zu verlassen, Partner finden und Enkelkinder ins Leben treten, durchleben wir ein viertes Mal die Miasmen.

Bei Frauen verkündet die Menopause das Ende der fleischlichen Schöpfung und setzt eine große Menge an Energie für die spirituelle Schöpfung frei. Manche Frauen beginnen damit, viel zu essen (Psora), andere stellen sich zur Schau und wollen alles kontrollieren (Sykose) und wieder andere wollen alles aus Eifersucht zerstören (Lyse).

Die Menopause ist keine Krankheit und man sollte sich vor der Versuchung hüten, künstliche Hormone, sogenannte Substituenten, einzunehmen. Hormone verändern die Psyche eines Menschen zwangsläufig und wenn es etwas gibt, woran wir mehr als an allem anderen festhalten sollten, dann ist es unser Geist.

Wie wir bereits zuvor gesehen haben, gibt es homöopathische Heilmittel wie zum Beispiel Calcium phosphoricum, wenn es Probleme mit Osteoporose nach der Menopause gibt. Sind mit dieser Passage Kreislaufstörungen verbunden, kann an folgende Heilmittel gedacht werden:

Lachesis ist, mit seiner nie erlöschenden Eifersucht, die Königsarznei bei Hitzewallungen in der Menopause. Diese Frauen ertragen keine Wärme oder enge Kleidung und kleiden sich gerne violett. Sie reden ohne Unterlass, was ihre Mitmenschen förmlich betrunken macht. Lachesis hat eine Vorliebe für Alkohol. Der Patient spricht zischend und spöttisch. Diese Frauen haben etwas gegen die Schwiegertochter oder den Schwiegersohn, denn diese haben Lachesis die Liebe des eigenen Kindes weggenommen. Diese Patienten können es nicht wirklich akzeptieren, ihre Kinder loszulassen. Sie verstehen nicht, wie Khalil Gibran sagt, *„unsere Kinder sind nicht unsere Kinder. Sie sind die Früchte der Sehnsucht des Lebens nach sich selbst.“*

Lycopodium ist die Herrin, die die Welt auf autoritäre Art und Weise dominieren will. Sie leidet an Blähungen und Gallenblasenentzündungen. Lycopodium verträgt keine Austern, Zwiebeln oder Kohl.

Graphites ist von Ekzemen mit tiefen Fissuren bedeckt, leidet an hartnäckiger Verstopfung und ist sehr frostig. Graphites wäre gerne ein Diamant geworden, bleibt aber schwarz und brüchig. Seine beste Aufgabe ist es, ein Bleistift zu sein, der den Weg zeichnet.

Kalium bichromicum beginnt damit, ständig sein Revier zu markieren, sich von den anderen abzuheben, verbunden mit dem Risiko, sich selbst zum ewigen Sündenbock zu machen. Diese Patienten leiden an hartnäckiger Sinusitis frontales.

Acidum sulfuricum zeigt Hämorrhagien von schwarzem, dünnflüssigen Blut mit Hämatomen am ganzen Körper. Sie haben ebenfalls ein Verlangen oder eine Schwäche für Alkohol. Diese Menschen haben sich niemals von einem physischen Trauma erholt und leben in der ständigen Angst vor einem erneuten Unfall.

Conium maculatum ist der typische ältere Mann, der keinen Zugang zur Weisheit findet, sondern stattdessen in triebhafte Freuden zurückfällt. Der Patient leidet an einer Hypertrophie der Prostata, was sich in Richtung Karzinom entwickeln kann.

Fibrome

Sie stellen die Vergrößerung der Gebärmutter dar, so als ob eine Schwangerschaft vorläge. Fibrome symbolisieren den Wunsch nach einer Empfängnis auf körperlicher Ebene in einem Alter, in dem vielmehr der Zeitpunkt der geistigen Empfängnis gegeben ist. Der Uterus symbolisiert auch das Haus, das Zuhause, wo die Kinder entstehen. Dies erklärt, warum Frauen Einbrüche oft als eine Art der Vergewaltigung empfinden.

Calcium fluoricum bildet ein großes, kalzifiziertes Fibrom. Diesen Menschen hat die Angst vor Armut typischerweise dazu gebracht, materielle Güter anzuhäufen.

Phosphorus kann nicht zur dritten Dimension fortschreiten, um auf spiritueller Ebene schöpferisch tätig zu sein. Diese Frauen sind ständig von ihren blutenden Fibromen erschöpft.

Diejenigen, die zu diesem Zeitpunkt einen Großteil ihrer Themen / Probleme gelöst haben, können nun eine geistige Offenheit, eine Gelassenheit, basierend auf Wissen und Erfahrung, erlangen. Wirkliche Freude ist es, das Wahre, das Gute und das Gerechte zu vermitteln. Die altruistische Liebe überwiegt. Es ist die Passage zur dritten Dimension, symbolisiert durch das Tor der Hüfte, in der aller Hass verschwindet.

...